

Open Access-Leitlinie des Leibniz Instituts für Pflanzenbiochemie

Weinberg 3
D-06120 Halle (Saale)
www.ipb-halle.de

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu qualitätsgeprüften wissenschaftlichen Informationen im Internet. Es trägt dazu bei, wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern.

Das Leibniz Institut für Pflanzenbiochemie (IPB Halle) bekennt sich zu Open Access. Es folgt damit der „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“¹ und der „Leitlinie zu Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft“².

Das IPB Halle empfiehlt seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ihre Forschungsergebnisse im Sinne des Open-Access-Prinzips zu veröffentlichen. Dies geschieht im IPB Halle möglichst unmittelbar durch Veröffentlichung in Open-Access-Publikationsmedien und – im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten – durch parallele oder schnellstmögliche nachträgliche Zugänglichmachung der Publikationen über Dokumentenserver (Repositorien). Bei unmittelbarer Open-Access-Publikation empfiehlt das Institut die Publikation unter einer freien Nutzungslizenz (z. B. Creative Commons Attribution³).

¹ http://openaccess.mpg.de/68053/Berliner_Erklaerung_dt_Version_07-2006.pdf

² http://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/downloads/Infrastruktur/OpenAccess-Leitlinie.pdf

³ <https://creativecommons.org/licenses/>

Für den Fall einer parallelen oder nachträglichen Open-Access-Veröffentlichung werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IPB Halle dazu angehalten, bei Vertragsabschlüssen mit Verlagen, diesen nicht die ausschließlichen Nutzungsrechte an Publikationen einzuräumen, sondern sich – soweit möglich – ein eigenes Verwertungsrecht dauerhaft zu sichern und ein einfaches Nutzungsrecht an das IPB Halle für das institutionelle und/oder ein fachliches Repositorium zu übertragen. Nur hierdurch kann, zusätzlich zur etwaigen kommerziellen Nutzung durch Verlage, der freie Zugang gewährleistet werden. Das IPB Halle empfiehlt seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, bei der Beantragung von Projekten auch Drittmittel für Open-Access-Veröffentlichungen einzuwerben.

Das IPB Halle fördert Open Access, indem es:

- Publikationen seiner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren freie Verfügbarmachung rechtlich zulässig ist, an den fachspezifischen Dokumentenserver LeibnizOpen zuliefert.
- seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Finanzierungsmöglichkeiten für Publikationsgebühren von Open-Access-Publikationsmedien, z. B. über Publikationsfonds, darlegt.
- seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Open Access informiert und berät sowie bei der Klärung rechtlicher Fragen im Zusammenhang mit der Open-Access-Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse unterstützt.

Ansprechpartner am IPB Halle ist Christoph Kupiec (AG Information und Dokumentation).

Das IPB Halle sieht Forschungsdaten ebenfalls als wertvolles Ergebnis seiner Forschung an. Für den Umgang mit Forschungsdaten am IPB Halle und ihrer Bereitstellung gilt eine eigene Richtlinie.

Halle, am 15.02.2016